



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen  
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark  
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1859**

LXXI. Kurfürst Joachim und Markgraf Albrecht bestätigen die Stadt  
Arenswalde, am 12. März 1499.

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55359](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55359)

LXX. Kurfürst Joachim befehlt die von Wedell mit Antheilen an Reetz und Berlinicken,  
am 12. März 1499.

Von gotts gnaden wir Joachim etc., Bekennen vnd thun kunt — das wir vnsern lieben getrewen achim, dynnius, Gorgen, hanfen vnd kerstian, brudern, vnd achim vnd kerstian, Iren uettern, alle die von wedell genant vnd Iren rechten menlichen leibs lehens erben ain uirdentaill an dem Stettlin Retz zu rechten manlehen, dar czu Achim, dynnius, Gorgen, hanfen vnd kerstian von wedell, gebrudern, vnd iren rechten menlichen leibs lehens erben, In sunderheit disse nachgeschriben guter, Nemlich In vnserm Stedlin Berlinicken XXV lgulden Jerlicher zins vnd ein ort holcz, die hochzit genant, zwischen woldenberg vnd flene, an der polnischen Greinez belegen, mit den wusten ueltmarcken, seen vnd wiszen darzu gehorende, zu rechten manlehen vnd gefambter handt gnediglich gelihen haben vnd leyhen den genanten vonn Wedell solche guter vnd Jerliche zins, wie obftet, Inn vnd mit Crafft dits briues, Also, das sy vnd Ire rechte menliche leibs lehens erbenn die hinfurbas von vns, vnsern erben vnd nachkommen der marggraffschafft zu Brandenburg zu rechtem manlehn vnd gefambter handt obberurt mafz haben etc. Geben zu arnfzwald, am dinstag nach letare, Im XCIX. Jare.

Nach dem Churmärk. Lehnscopialbuche XXX, 46.

LXXI. Kurfürst Joachim und Markgraf Albrecht bestätigen die Stadt Arenswalde,  
am 12. März 1499.

Vonn gotts gnaden wir Joachim, Churfurst etc. vnd Albrecht, gebrudere, Marggrauen zw Brandenburg etc., Bekennen offentlich mit dissem briue allen den, die Inn sehen oder horenn leszen, das wir vnsern lieben getrewen Burgermeister, Rathmannen vnd gemainen burgern vnnfer Statt Arnfwaldt, die nun sein vnd nach zukomende werden, beuestigt vnd bestettigt haben, beuestigen vnd bestettigen In mit dissem briue alle Ir freyhayt, alle Ir gerechtigkeit vnd alle Ire gute gewonheit, vnd wollen vnd sollen sy lassen vnd behalten bey eren vnd gnaden, dar sy In uergangen zeiten bey sint gewesen. Auch wollen vnd sollenn wir Inn halten alle Ire briue, die sy haben von fursten vnd furstynnen, vnd wollen vnd sollen sy on allerley hindernus lassen vnd behalten mit gnadenn vnd aller freyhait vnd gerechtigkeit bey allen Iren aigen, lehen vnd erben, als sy das vor gehabt vnd belessen habenn. Auch wollen wir rittern, knapen, burgern, gepaweren, mit allen lewten gemayniglich, baid gaytlich vnd wernlich, halten alle Ire briue, vnd wollen vnd sollen sy lassen bey allen Rechten vnd gnaden. Auch sollen vnd wollen wir, vnser erben vnd nachkommen des mit nichte zugestatten, uolborten, noch vorgonnen das sy aber Ir nachkommen aus der genanten vnser Statt Arnfwald geladen werden, on vmb hanthafftige that, Sunder sy sollen zu Recht steen vor Iren Schulten. Wer es auch, das In ader Iren nachkomeligen enich brieff uergingen oder uergangen weren, die sollen vnd wollen wir, vnser



erben ader nachkomen In von wort zw wort nach dem laut der briff, als sy gewesen findt, widergeben, uernemen vnd bestetigen on giff vnd gab, vnd auch von vnsern amptleuten nymer mehr zu ewigen zeitenn hyrann nicht geyrret, gehindert oder gekrencket sollen werden. In kain weisz, Sunder sy sollen dabey bleiben ewiglich vngehindert, Inn allermafz, als sy des vonn vnsern uorfaren Marggrauen zu Brandenburg brieff haben. Wir bestetigen vnd beuestigen Inn daran alles was wir Inn von gnad vnd recht hiran bestetigen vnd beuestigen sollen vnd mogen, doch vns, vnseren erben vnd nachkomen an vnsern vnd sunst eynem ydermann an seinen rechten vnshedlich. Zu urkunt mit vnserm Marggrauen Joachims Churfurftlichen etc. Inßgell uerfigelt vnd Gebenn zw arnfzwald, am dinstag nach letare. Im XCIX.

Nach dem Churm. Lehnscopialbuche XXX, 2.

LXXII. Kurfürst Joachim und Markgraf Albrecht bewilligen der Stadt Arenswalde, jährlich um Jacobi einen Jahrmarkt, Pferde- und Viehmarkt zu halten, am 19. März 1499.

Vonn gotts gnaden wir Joachim vnd Albrecht etc., Bekennen vnd thun kunt offentlich mit disem briue etc. — das wir auff demutigs ersuchen, fleißiger bett vnd Inn anseung vnderdenige getrewer willige dinst, die vnser liebe getrewen Burgermeister, Ratmann vnd ganntze Inwooner vnser Statt arnfzwald vnser herschafft der marggraffschafft zu Brandenburg biz hirher gehorsamlichen erzaigt vnd surder vns vnd vnseren erben auch ton mogen vnd sollen; darumb vnd auff das sie vnser Statt Inn beuestigung auch wehren vnd wesentlichen bewen erhalten vnd vns vnd vnser herschafft dultbalz gedinen mogen, haben wir aufz sundern gnaden vnd mit reifen zeitigem Rat, aus rechtem wissen vnd von lunderlicher vnser macht vnd gnad wegenn, vmb gemeines nucz, frommes vnd der landt bestes willen, Inen ein Jarmarckt, ein pferd vnd ein vihmarckt Inn vnser Stadt Arnfzwald zu habenn vnd ewiglichen zu behaltenn gnediglichen geuolbort, bewilligt vnd zugelassen, zulassen, verwilligenn vnd volborten, Bestetigenn vnd Confirmiren Inen auch die gegenuertigen, Setzen vnd ordiniren vnd wollen, das alzeit des Jars an sanct Jacobs des heiligen apostolen tages vnd iczund vff nesten zukomenden Sant Jacobs tag solch Jarmarckt, pferd vnd vihmarckt vnd surder ewiglichen dafelbst Inn vnser Stadt arnfzwald sein vnd gehaltenn sollenn werden. In aller mafz vnd weisz, als In anderen vnsern Stetten solch merckte pflegen zu wesen, vnd Gonnen, verwilligen, bestetigen, beuestenn vnd Confirmiren Inn die, wie obberurt, also ewiglichen zu halden, Inn Crafft vnd macht disz briues, doch das dise merckt andern vnseren Steten der Newenmarck an Iren Jarmerckten vnshedlichen sein sollenn. Zu urkunt Gebenn zw fridberg, am dinstag nach Judica Im XCIX. Jare.

Nach dem Churm. Lehnscopialbuche XXX, 14.